

# TEILHABE DURCH AUSBILDUNG

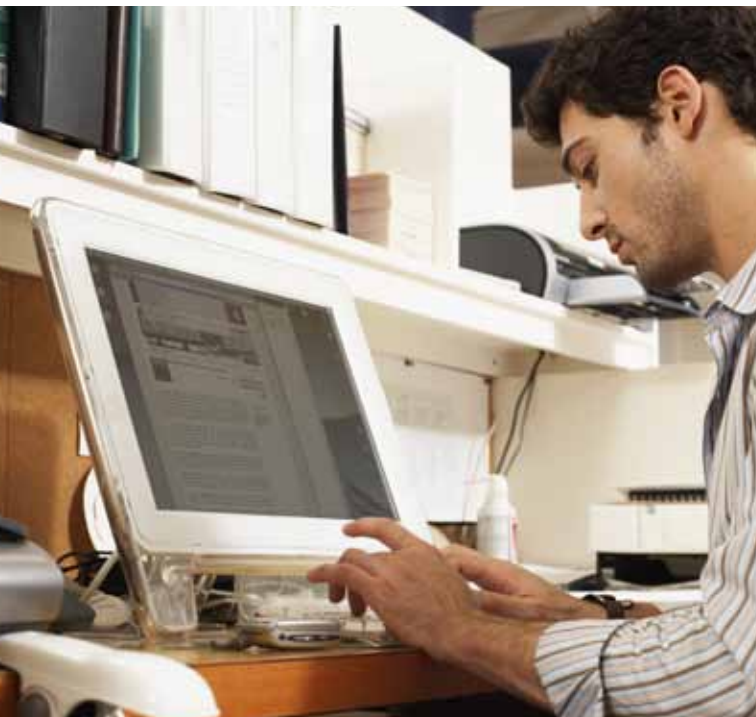


Vermittlung von Flüchtlingen  
in Praktika und Ausbildung

*Das Projekt „Teilhabe durch Ausbildung“ richtet sich an Flüchtlinge, Asylbewerber, Bleibeberechtigte und Geduldete bis 25 Jahren. Sie vermitteln wir in Praktikum und Ausbildung. Mit dem Projekt beteiligen wir uns am Netzwerk FLUCHTort Hamburg 5.0.*

## Wir bieten dir:

- Informationen zu verschiedenen Ausbildungsberufen
- Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Tipps für ein gelungenes Vorstellungsgespräch
- Vermittlung in einen Ausbildungsbetrieb
- Betreuung während der Ausbildung
- Kontakt zu Jugendlichen unseres Azubistammtisches für Austausch und Tipps von Azubis



# Du bist Flüchtling und suchst einen Ausbildungsplatz?

**Dann rufe uns an.**

Wir vereinbaren mit Dir einen Termin für eine Beratung bei uns.  
Telefon: 040/36 138-749 (Cem Dursun) oder  
040/36 138-721 (Sandra Junghanns)

**Bitte bringe zum Termin mit:**

- Ausweispapiere
- dein letztes Schulzeugnis in Kopie

**Wenn vorhanden:**

- Nachweise über Praktika und Jobs
- ein gutes Bewerbungsfoto



## Kontakt

Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Migranten e. V.

Projekt „Teilhabe durch Ausbildung“

Schauenburgerstr. 49, 20095 Hamburg

Fax: 040 / 36 138 -774, Internet: [www.asm-hh.de](http://www.asm-hh.de)

## Ansprechpartner

Cem Dursun (Projektmanager)

Tel.: 040 / 36 138 -749

E-Mail: [cem.dursun@asm-hh.de](mailto:cem.dursun@asm-hh.de)

Sandra Junghanns (Projektmitarbeiterin)

Tel.: 040 / 36 138 -721

E-Mail: [sandra.junghanns@asm-hh.de](mailto:sandra.junghanns@asm-hh.de)

Anfahrt: Wir sind gut zu erreichen mit U-Bahn, S-Bahn oder Bus. Haltestellen: U-Bahn-Stationen Rathausmarkt oder Jungfernstieg, S-Bahn-Station Jungfernstieg, Bushaltestelle Rathausmarkt



Fotos: Wavebreakmedia Ltd / thinkstock.com (S.3), Christopher Robbins / thinkstock.com (S.2), slvae / thinkstock.com (Titelseite)

Der Kooperationsverbund FLUCHTort Hamburg 5.0 wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert sowie durch die Freie und Hansestadt Hamburg kofinanziert.



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales



Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.

